

A4 Gründung der Regionalgruppe Leipzig Süd „Grüner Süden“

Antragsteller*in: Simon Bäumer (KV Leipzig)

Tagesordnungspunkt: 3. Anträge aus dem Kreisverband

Antragstext

1 Antragsteller*in:

2 Simon Bäumer, Christine Platz als Koordinator*innenteam

3 An die Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Leipzig

4 Beschlussvorschlag:

5 Die Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Leipzig beschließt die
6 Gründung der Regionalgruppe Leipzig Süd mit dem Namen „Grüner Süden“.

7 Die Regionalgruppe „Grüner Süden“ umfasst die folgenden Stadtteile:

8 • Südvorstadt

9 • Connewitz

10 • Lößnig

11 • Marienbrunn

12 • Dölitz-Dösen

13 Die Regionalgruppe nimmt ihre Arbeit gemäß der Satzung und den Ordnungen von
14 Bündnis 90/Die Grünen Leipzig auf.

Begründung

Der Leipziger Süden zeichnet sich durch eine hohe Bevölkerungsdichte, vielfältige soziale Strukturen sowie ein starkes politisches und zivilgesellschaftliches Engagement aus. In den Stadtteilen Südvorstadt und Connewitz leben viele Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen, deren politische Arbeit bislang über den KV Leipzig organisiert ist.

Die Stadtteile Marienbrunn, Lößnig und Dölitz-Dösen haben in den vergangenen Jahren wenig Beachtung von Politik und Kultur erfahren. Der Stadtteil Lößnig wurde von der Stadtverwaltung als prekär eingestuft. Die Bewohner*innen von Lößnig, Marienbrunn und Dölitz-Dösen gehören aufgrund historischer Strukturen nicht zur Stammwähler*innenschaft von Bündnis 90/Die Grünen. Unser Ziel ist es hier, für mehr Sichtbarkeit Grüner Politik zu sorgen und die politische und soziale Teilhabe der dort lebenden Menschen mehr in den Vordergrund zu lenken und vor allem zu stärken. Hierzu gibt es bereits eine Gruppe von Mitgliedern des Grünen Südens, die sich vorwiegend für die Vernetzung und die Etablierung von sozialen und kulturellen Angeboten für die Menschen, die dort leben, engagiert. Die Gründung der Regionalgruppe „Grüner Süden“ soll:

- die politische Arbeit vor Ort stärken
- die Vernetzung der Mitglieder in den südlichen Stadtteilen verbessern
- eine niedrigschwellige Beteiligung an grüner Politik ermöglichen

- die Sichtbarkeit von Bündnis 90/Die Grünen im Leipziger Süden erhöhen und
 - die inhaltliche Arbeit zu quartiersbezogenen Themen wie
 - Verkehr
 - Stadtentwicklung
 - Klima- und Naturschutz
 - soziale Gerechtigkeit und
 - Bürger*innenbeteiligung
- fördern.

Durch eine eigenständige Regionalgruppe können lokale Anliegen gezielter aufgenommen, diskutiert und in die Parteiarbeit auf Kreis- und Stadtebene eingebracht werden. Die Gründung der Regionalgruppe „Grüner Süden“ stellt somit einen wichtigen Schritt zur weiteren Stärkung der grünen Parteistrukturen in Leipzig dar.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Regionalgruppe verfügt über ein Budget, das durch die Finanzordnung festgelegt wird.

Schlussbemerkung:

Die Antragsteller*innen bitten die Mitgliederversammlung um Zustimmung zu diesem Antrag. Gemäß der Änderungen und Ergänzungen der Satzung von Bündnis 90/Die Grünen Leipzig ist dieser Antrag unterstützungspflichtig. Es müssen mindestens 10% der Mitglieder der jeweiligen Regionalgruppe den Antrag digital unterstützen. Wir bitten hiermit alle Mitglieder der künftigen Regionalgruppe Süd darum, unseren Antrag zu unterstützen.